



Medizinische Sektion
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
am Goetheanum

Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie

Jahresbericht 2016

Übergänge

Wandel und Entwicklung stehen im Zentrum der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Arbeit. Jedes Individuum und jeder soziale Organismus lebt nur, solange er sich verändert, wächst, transformiert – und das in einem dynamischen Austausch mit seinem Umfeld. Auch die weltweite anthroposophische heilpädagogische und sozialtherapeutische Bewegung ist ein sozialer Organismus; ein lebendiges und sich kontinuierlich entwickelndes Wesen mit einer eigenen Biografie, eigenen Entwicklungsstadien, Schwellenübergängen und Wachstums- sowie Konsolidierungsphasen.

Diese weltweite Gemeinschaft ist in der gemeinsamen Intention begründet, aus und mit den Mitteln der anthroposophischen Geisteswissenschaft überall dort sozialgestalterisch, pädagogisch und heilend tätig zu werden, wo die Integrität des Menschen gefährdet ist und der einzelne Mensch aufgrund individueller und gesellschaftlicher

Umstände marginalisiert und von den Voraussetzungen für eine gelingende Biografie ausgeschlossen wird.

Die Aufgabe der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie ist es, die Entwicklung dieses Organismus der heilpädagogisch-sozialtherapeutischen Bewegung zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen. Zu diesem Zweck bildet sich der Kreis der Konferenzmitglieder aus den Vertreterinnen und Vertretern der Länder, Regionen und Arbeitsfelder dieser globalen Bewegung. In den jährlichen Zusammenkünften der Konferenz soll ein Gesamtbewusstsein für deren Entwicklung, Bedürfnisse und Möglichkeiten gepflegt werden, aus dem eine internationale kollegiale Zusammenarbeit entsteht, die sich auch in konkreten Projekten verwirklicht. Dies zu ermöglichen und zu koordinieren ist die zentrale Aufgabe der Leitung der Konferenz und ihres Sekretariats in Dornach.

Das Jahr 2016 stand ganz unter dem Zeichen der Übergabe dieser Leitungs- und Koordinationsaufgabe von Rüdiger Grimm, der mit Ende des Jahres 2016 nach 21 Jahren intensiver Entwicklungsarbeit den Stab an das neue Leitungsteam weitergab. Mit der Übernahme dieser Koordinationsaufgabe durch Jan Göschel (Geschäftsführung und Leitung, 50% Deputat), Bart Vanmechelen (Leitung, 20% Deputat) und Sonja Zausch (Leitung, 20% Deputat) tritt nun auch der Gesamtorganismus in eine neue Entwicklungsphase ein. Dabei wird in den nächsten Jahren gerade die Aktivität in der Peripherie eine zentrale Rolle spielen. Vielleicht noch mehr als bisher wird die Entwicklung unserer gemeinsamen Arbeit in der Welt davon abhängen, dass wir in allen Zusammenhängen, in denen wir lokal handeln und unsere Initiativen und Projekte verwirklichen, unsere Einrichtungen, Organisationen und Gemeinschaft-

Tagungen und Arbeitsgruppen

ten pflegen und in den Begegnungen und Beziehungen mit den einzelnen Menschen um uns herum wirksam handeln. Somit entwickeln wir gleichzeitig ein globales Denken und ein kontinuierliches Bewusstsein des weltweiten kollegialen und spirituellen Zusammenhanges, in dem wir stehen und mit dem wir uns wiederum auch zusammen mit anderen Arbeitsfeldern innerhalb des transdisziplinären Organismus der weltweiten anthroposophischen Bewegung, der anthroposophischen Gesellschaft und der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft finden.

Internationale Tagung

Ganz in diesem Sinne stand die Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie am Goetheanum im Oktober 2016 unter dem Motto «...und werdend mich ins Dasein prägen». Das Thema «Ich in Leib und Welt» wurde durch Vorträge von Michaela Glöckler, Walter Dahlhaus, Constanza

Kaliks, David Schwartz und Matthias Wildermuth aus individuellen und sozialen Perspektiven beleuchtet und in zahlreichen Arbeitsgruppen bearbeitet. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte im Zusammenhang mit den Phänomenen von Armut, Migration und Gewalt wurden dargestellt. Ein künstlerisches Rahmenprogramm unterstützte die gemeinsame Arbeit und Vertiefung. Daneben gab es, wie immer, viel Raum zur persönlichen und kollegialen Begegnung, zum Austausch und zur Entwicklung von Ideen und Vereinbarungen zur konkreten Zusammenarbeit.

Klausurtagung der Konferenzmitglieder

Unmittelbar auf die Internationale Tagung folgte die Klausurtagung der Konferenzmitglieder, die sich jährlich als VertreterInnen der verschiedenen Regionen und Arbeitsfelder der weltweiten Heilpädagogischen und Sozialtherapeutischen Bewegung treffen.

Zum ersten Mal wurde dieses Treffen von dem designierten neuen Leitungsteam, bestehend aus Jan Göschel, Sonja Zausch und Bart Vanmechelen, moderiert. Im Zuge des anstehenden Übergangs wurde ein Grossteil der Klausurtagung mit sehr fruchtbaren und offenen Perspektivengesprächen verbracht, in denen es darum ging, die gegenwärtigen Bedarfe der Bewegung wahrzunehmen, Prioritäten zu erfassen und einen Prozess einzuleiten, der in der folgenden Klausur 2017 zur Formulierung konkreter Projektziele für die Arbeit der Konferenz führt.

Ausbildungstagung Kassel

Auf der diesjährigen Jahrestagung des internationalen Ausbildungsnetzwerkes wurde die Entwicklung einer neuen Charta Berufliche Bildung nach drei Jahren abgeschlossen. Der auf einem Peer-Review-Verfahren beruhende Anerkennungsprozess wird nun mit Bezug auf



die Charta revidiert. Wie jedes Jahr fand auch eine Wahrnehmung und Würdigung der inzwischen abgeschlossenen Zertifizierungs- und Rezertifizierungsprozesse statt. Auch inhaltlich stand die Charta im Zentrum der Gespräche, mit Beiträgen, die verschiedene Aspekte der in diesem Dokument beschriebenen gemeinsamen Prinzipien beleuchteten und nach ihrer Bedeutung im praktischen Kontext befragten. Als geladener Gastredner führte Bodo von Plato mit einem Beitrag zur Gestaltung von Ausbildungskulturen in die Tagung ein.

Internationaler Ausbildungskreis und Ausbildungsrat

Der Ausbildungsrat, der die Arbeit des internationalen Ausbildungskreises koordiniert und dessen Jahrestagung vorbereitet, ist eine Arbeitsgruppe der Konferenz und trifft sich neben der Jahrestagung zweimal jährlich um die Aktivitäten des Ausbildungsnetz-

werkes zu unterstützen. Dabei findet oft auch eine Wahrnehmung der Ausbildungsarbeit in verschiedenen Regionen statt. Dieses Jahr war die Gruppe in Järna, Schweden, und bei der Step Together Association im Libanon zu Gast.

Wissenschaftskreis

Im direkt an die Kassler Ausbildungstagung stattfindenden Wissenschaftssymposium wurden vier forschungsorientierte Beiträge vorgestellt: Johannes Kiersch setzte sich mit dem Thema der Anthroposophie im gesellschaftlichen und im wissenschaftlichen Diskurs und Dialog auseinander. Ralf Giese stellte ein Projekt zum Segeln mit jungen Menschen mit sozial-emotionalem Förderbedarf vor. Rüdiger Grimm gab einen Einblick in seine Arbeiten zum historischen Kontext des heilpädagogischen Kurses mit einem Fokus auf die Entwicklung der Begriffe Empathie, Theory of Mind und Intuition. Den Abschluss bildete

der Beitrag von Brigitte Kaldenberg zum Lernen von Lernfähigkeiten im Ausbildungskontext.

Sozialtherapeutische Gruppe

Die Sozialtherapeutische Arbeitsgruppe beschäftigte sich weiter mit dem Schwerpunktthema der Sozialen Landwirtschaft und arbeitete an der Vorbereitung einer internationalen Tagung zu diesem Thema für 2017 in Grossbritannien.

ECCE

Die Europäische Kooperation für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie vertritt die anthroposophische heilpädagogische und sozialtherapeutische Bewegung in europäischen Foren durch einen eigenen Rechts-träger. Unter anderem unterstützt die ECCE auch die Arbeit von ELIANT und die Kongresse «Living in the Encounter». Die Jahresversammlung 2016 fand anlässlich des 50sten Jubilä-



Entwicklungen in der Medizinischen Sektion

ums der norwegischen Camp-hill-Gemeinschaften in Trondheim statt. Beschlossen wurde unter anderem die Verlegung des Sitzes aus den Niederlanden nach Belgien, mit dem Ziel, dadurch den Anschluss an andere europäische NGOs und Kooperationspartner zu vereinfachen. Obwohl nur etwa 1.5% der Menschen mit Behinderung in Europa Leistungen durch die 30 Verbände und etwa 400 Mitgliedsorganisationen der anthroposophischen heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung erhalten, entsteht durch diese Kooperationen die Möglichkeit einer aktiven Mitsprache in Entwicklungen auf europäischer Ebene.

Entwicklungen in der Medizinischen Sektion

Im Herbst 2016 übergab Michaela Glöckler als langjährige Leiterin ihre Aufgaben an Matthias Girke und Georg Soldner. Die beiden neuen Leiter der Sektion initiierten

einen durch die Internationale Koordination Anthroposophische Medizin (IKAM), in der auch die Leitung der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie vertreten ist, getragenen Prozess, um neue Schwerpunktthemen für die Arbeit der Sektion zu identifizieren. In der IKAM-Klausur im Herbst 2016 nahm Rüdiger Grimm zusammen mit Jan Göschel als designiertem Mitglied des neuen Leitungsteams an dieser Arbeit teil. Gleichermassen beteiligte sich Georg Soldner als geladener Gast an den Perspektivengesprächen der Konferenz.

Sekretariat

Das Sekretariat ist zuständig für die Repräsentation der Internationalen Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie nach aussen und innen, es arbeitet zusammen mit den nationalen Verbänden und Einrichtungen, veranstaltet Tagungen und leistet Beratungsaufgaben für Verbände

und Einrichtungen. Neben der Zeitschrift Seelenpflege publiziert es derzeit auch die Schriftenreihe «Edition Anthropos – Heilpädagogik und Sozialtherapie aus anthroposophischen Perspektiven».

Mitarbeitende waren im Jahr 2016: Prof. Dr. Rüdiger Grimm, Leitung; Gabriele Scholtes, Reaktion Zeitschrift Seelenpflege; Pascale Hoffmann, Sekretariat und Buchhaltung. Honorarkräfte: Prof. Dr. Bernhard Schmalenbach, Redaktion Zeitschrift Seelenpflege; Roland Maus, Grafik sowie als ehrenamtlicher Redakteur der Internetseiten der Konferenz Dr. Peter Arni. Rüdiger Grimm hatte neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Sekretär der Konferenz eine Professur für Theorie und Methoden der Heilpädagogik an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter (Deutschland). Daneben war auch das für die Übernahme der Leitung designierte neue Team, bestehend aus Dr. Jan Göschel,



Veränderungen in der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie

Sonja Zausch und Bart Vanmechelen schon an vielen Stellen in die Arbeit mit eingebunden.

Trägerschaft

Die Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie ist ein Arbeitsbereich innerhalb der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule am Goetheanum, Dornach. Ihre Rechts-trägerschaft liegt im «Fonds für Heilpädagogik und Sozialtherapie», einem nicht im Handelsregister eingetragenen Verein Schweizer Rechts. Für das Jahr 2016 wirkte als Präsident Michael Dackweiler, DE-Deckenpfronn; Beisitzer waren Brigitte Kaldenberg, CH-Dornach, Peter Keuschnigg, DE-München (bis 22.3.2016) und Manfred Trautwein, DE-Marburg (ab 22.3.2016). Geschäftsführer war Rüdiger Grimm.

Jahresrechnung

Die Mittel der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie werden ihr zum über-

wiegenden Teil durch Solidarbeiträge der Länder respektive ihrer nationalen Organisationen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Jedes Land leistet in Einschätzung des Bedarfs, der eigenen Mittel und in Relation zu den Beiträgen der anderen Länder seinen Beitrag. Für die Erstellung des Budgets und der Jahresrechnung ist der Trägerverein zuständig. Den Konferenzmitgliedern werden die Jahresrechnung und das Budget für das neue Rechnungsjahr zur Verfügung gestellt. Es wird darüber hinaus in der jährlichen Klausurtagung besprochen. Die zusammengefasste Jahresrechnung wird in der Zeitschrift Seelenpflege und auf den Internetseiten der Konferenz publiziert.

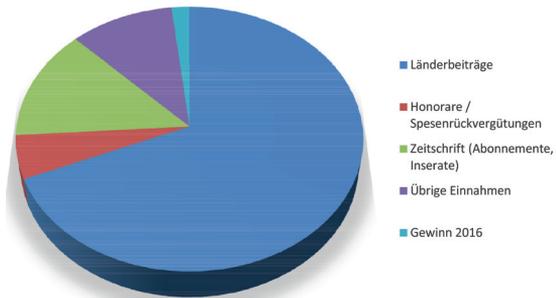
Trotz unter dem Budget liegender Personalkosten und einem leichten Anstieg in den Länderbeiträgen, der nach wie vor von der hohen Solidarität der weltweiten Bewegung zeugt, schloss das Jahr mit

einem Defizit von knapp CHF 8.000. Dieser Verlust ergibt sich vorwiegend aus einer für den Abschluss 2016 durchgeführten Ausbuchung von Währungsdifferenzen in Höhe von knapp CHF 13.000 durch die Anpassung des für die Buchung hinterlegten EUR-CHF Wechselkurses und die sich daraus ergebende relative Herabwertung der in EUR geführten Konten. Dadurch wird für zukünftige Haushalte eine den Kursentwicklungen der letzten Jahre besser entsprechende Grundlage gelegt.

Einen ganz herzlichen Dank an alle, die die Arbeit der Konferenz finanziell, ideell und durch den Einsatz ihrer Fähigkeiten und Ressourcen wieder so tatkräftig unterstützt haben. Durch die Beiträge aller wird die weltweite kollegiale Zusammenarbeit in unserer Bewegung erst ermöglicht!

Jan Göschel, Geschäftsführung

KHS Aufwand 2016

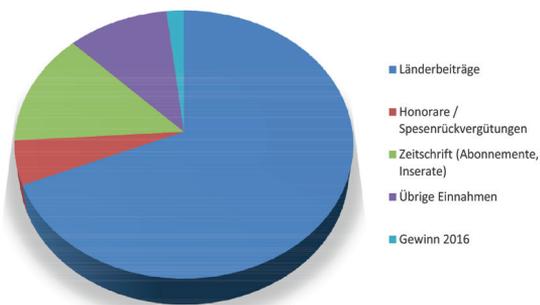


Bilanz 2016

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Liquide Mittel	273.383,63	387.304,47
Kurzfristige Forderungen	159.007,39	17.746,76
Studienfonds	9.640,45	13.050,45
Anlagevermögen	8.001,15	7.343,00
Total Aktiven in CHF	450.032,62	425.444,68

Passiven	31.12.2016	31.12.2015
Kreditoren	27.401,91	10.337,45
Projekte und Tagungen	188.321,68	172.968,51
Studienfonds	120.000,00	120.000,00
Eigenkapital	122.138,70	125.137,17
Verlust 2016	-7.829,67	-2.998,45
Total Passiven in CHF	450.032,62	425.444,68

KHS Ertrag 2016



Erfolgsrechnung 2016

Aufwand	2016	2015
Personalaufwand	250.236,48	267.682,78
Honorare	1.874,95	2.068,43
Spesen (Sekretär / Konferenzmitglieder)	40.277,39	38.704,80
Beitrag an Medizinische Sektion	30.000,00	30.000,00
Zeitschrift (Druck / Versand / Honorare)	50.250,56	34.043,78
Sachkosten Sekretariat	47.141,18	51.790,75
Währungsdifferenzen	13.199,67	2.242,90
Total Aufwand in CHF	432.980,23	426.533,44

Ertrag	2016	2015
Länderbeiträge	297.300,62	283.996,88
Honorare / Spesenrückvergütungen	22.866,35	22.052,10
Zeitschrift (Abonnemente, Inserate)	58.973,51	45.794,60
Übrige Einnahmen	46.010,08	71.691,39
Total Ertrag in CHF	425.150,56	423.534,97
Gewinn 2016	-7.829,67	-2.998,47

Mitglieder der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie 2016

- Argentinien/Argentina
Doris Unger
Armenien/Armenia
Zaruhi Manoukyan
Australien/Australia
Martin Porteous
Belgien/Belgium
Bart Vanmechelen
Brasilien/Brasilia
Paula Cardoso Mourao
Susanne Rotermund (N)
Bulgarien: nn
Chile: nn
Dänemark/Denmark
Lars Swendsen
Lisbet Kolmos (A)
Deutschland/Germany
Manfred Barth
Rainer Dormann
Anette Gischler (A)
Maria Höhle-Stix
Peter Keuschnigg (A)
Andrea Kron-Petrovic
Helmut Pohlmann
Stefan Siegel-Holz
Elke Stranglow-Jorberg
Manfred Trautwein
Stephan Goebel (A)
Cornelia Zimber-Braemer
Ecuador: nn
Estland/Estonia
Anne Daniel-Karlsen
Finnland/Finland
Leni Knutar
Frankreich/France
Magali Bourcart
Jessie Delange
Georgien/Georgia
Marina Shostak
Griechenland/Greece: nn
Grossbritannien/Great Britain
Angela Ralph
Brigitte van Rooij
Richard Tucker
Indien/India
Liane da Gama
Irland (Republik)/Ireland (Rep)
Anthony Whittle
Israel
Yftach Ben-Shalom
Italien/Italy
Raffaella Brambilla
- Kirgisien/Kirgisistan
Igor Schälike
Kolumbien
Oscar Betancourt
Lettland/Latvia
Ieva Zunda (N)
Mexico: nn
Moldawien: nn
Neuseeland/New Zealand
Trisha Glover
Niederlande/Netherlands
Dr. Pim Blomaard
Merlijn Trouw
Norwegen/Norway
Ingrid Braune
Birka Schmidt-Bäumler
Österreich/Austria
Christine Thomas
Pakistan
Shaheeda Hanessen
Pazifischer Raum: nn
Peru
Victor Cordóva
Daniel F. Lage Saavedra (N)
Polen/Poland: nn
Portugal
Bert ten Brinke
Rumänien/Romania
Adrian Pinte
Russland/Russia
Dr. Tamara Isaeva
Schweden/Sweden
Paula Hämäläinen-Karlström
Marianne Lindström
Mats-Ola Ohlsson
Schweiz/Schweiz/Switzerland
Kathrin Fichtmüller
Dr. Andreas Fischer
Brigitte Kaldenberg
Johannes Metz
Frieder Recht
Andreas Schutter (A)
Matthias Spalinger
Spanien/Spain
Fidel Ortega Dueñas
Aguilones Martínez-Cuencas
Südlisches Afrika/South Africa
Julio Laset
Thailand
Anchana Soontornpitag
- Tschechien/Czechia
Katerina Matskova
Ukraine
Valeriya Medvedeva
Ungarn/Hungary
Prof. Dr. Zsuzsa Mesterhazy
USA und Kanada
Kimberley Dorn Bay
Mary Small
Koordinationsgruppe
Magali Bourcart
Raffaella Brambilla (A)
Michael Dackweiler
Dr. Andreas Fischer (A)
Dr. Michaela Glöckler (A)
Jan C. Göschel (N)
Prof. Dr. Rüdiger Grimm (A)
Mats-Ola Ohlsson
Brigitte van Rooij
Dr. Andrea Seemann
Bart Vanmechelen
Sonja Zauch (N)
ECCE
Béatrice Cussac
Bernard Heldt
Anne Nayert (N)
Adrienne Thier (A)
Freunde der Erziehungskunst
Thomas Kraus
Wissenschaftskreis
Prof. Dr. Rüdiger Grimm (A)
Ausbildungskreis
Dr. Andreas Fischer
Sozialtherapeutische Arbeitsgruppe
Stephan Siegel-Holz
Ärzte
Dr. Andrea Seemann
Camphill Movementgruppe
nn
Gäste
June Pontius
Hsiao-Ni Chen
Peng Wang
Georg Soldner
Sektion und Sekretariat der Konferenz
Dr. Michaela Glöckler (A)
Prof. Dr. Rüdiger Grimm (A)
Pacale Hoffmann
Gabriele Scholtes
(A) – ausgeschieden
(N) – neu